

Marktgemeinde Zusmarshausen

Herrn Bürgermeister Albert Lettinger  
sowie an die Marktgemeinderätinnen  
und Marktgemeinderäte

Richard Hegele  
Wörleschwang  
Am Wirtsgehau 16  
86441 Zusmarshausen  
Telefon: 08291/16286  
0821/3251-1531 G.  
mail: richard-hegele@t-online.de  
04. März 2009

**Antrag der Fraktion von SPD-Aktives Bürgerforum  
zur möglichen Sanierung der alten Hausmülldeponie in Zusmarshausen, (östlich von  
Sortimo) über den Unterstützungsfond der GAB und/oder über das Konjunkturpaket II**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lettinger,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

die genannte Altdeponie des Marktes Zusmarshausen liegt östlich von Sortimo. Das Areal ist als Gewerbegebiet, sowohl im Flächennutzungsplan als auch im Ortsentwicklungsplan, vorgesehen. Eine Erschließung erfolgte jedoch bisher nicht, was u.a. auch daran liegt, dass die Unwägbarkeiten der Kosten einer Deponieentsorgung nicht quantifiziert werden konnte und kann.

Um die Gemeinden bei der Sanierung ihrer ehemaligen Hausmülldeponien finanziell zu entlasten, wurde durch Änderung des Bayer. Bodenschutzgesetzes und des Bayer. Abfallwirtschaftsgesetzes ein Unterstützungsfond eingerichtet. In diesen Fond fließen bis zunächst Ende 2010 Mittel in Höhe von 50 Mio. EUR. Diese Gelder stammen je zur Hälfte vom Freistaat und den Gemeinden.

Die Inanspruchnahme ist jedoch an einen Eigenanteil (je nach Leistungsfähigkeit T€ 20 bis max. T€ 200 – alle Kosten darüber hinaus werden zu 100% von der GAB bezahlt) und an eine „Gefahrenabwehr“ gebunden. Dies bedeutet, dass von der Aufsichtsbehörde (Landratsamt oder Reg. v. Schwaben) eine „Aufforderung zur Gefahrenbeseitigung“ erfolgt sein muss, wie ein Telefonat mit der GAB (Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH) heute ergeben hat. Unserer Auffassung nach gibt es hier sicherlich Spielräume, um die Voraussetzungen für eine Inanspruchnahme zu schaffen. Auch sind nach Aussage der GAB bisher Anträge auf Sanierung in einer Größenordnung eingereicht, die für uns noch alle Möglichkeiten offen lässt.

Sollte eine Förderung trotzdem nicht möglich sein, wurde von der GAB auf das Konjunkturprogramm II verwiesen. In diesem Programm-Paket sind nach Aussage Mittel für eine Sanierung vorgesehen.

**Wir beantragen deshalb, beide Wege einer Finanzierung der Altlastensanierung kurzfristig (zeitliche Vorgaben des Konjunkturprogramms!) zu prüfen und weiter zu verfolgen. Die Zusmarshausener Deponie hat für uns in diesem Fall erste Priorität, da damit das Gewerbegebiet altlastenfrei und damit voll umfänglich nutzbar gemacht werden könnte. Dies auch vor dem Hintergrund einer zukunftsorientierten Politik (welche Flächen stehen insgesamt dem Markt zur Verfügung / Ausbau der A8).**

Auch sollten natürlich die anderen Deponien der Marktgemeinde auf die genannten Finanzierungsmöglichkeiten „abgeklopft“ werden.

Mit freundlichen Grüßen



Richard Hegele  
3. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender  
von SPD-Aktives Bürgerforum im Markt Zusmarshausen

